

Merkblatt zur Einreichung von Wettbewerbsbeiträgen in der Richtlinie zur Entwicklung von Natur und Landschaft (ENL 2023)

- ▶ Das Wettbewerbsverfahren startet in der Regel jährlich zum Ende des II. Quartals. Die Möglichkeit zur Einreichung von Wettbewerbsbeiträgen endet am 01.09. des jeweiligen Jahres.
- ▶ Im Auswahl- und Bewertungsverfahren werden grundsätzlich nur Wettbewerbsbeiträge berücksichtigt, die zum Stichtag vollständig vorliegen.
- ▶ Nach Vorbereitung durch die TAB werden die Wettbewerbsbeiträge vom begleitenden ENL-Beirat hinsichtlich der naturschutzfachlichen Zielerreichung bewertet. Der ENL-Beirat setzt sich aus Vertretern des TMUEN sowie der nachgeordneten Naturschutzverwaltung zusammen. Zusätzlich kann ein Vertreter des Landesnaturschutzbeirats in beratender Funktion hinzugezogen werden. Auf Grundlage des Beiratsvotums führt die TAB das Auswahlverfahren durch und informiert die Antragsteller über das Ergebnis.
- ▶ Die Kriterien des Auswahl- und Bewertungsverfahrens sind unter <https://www.aufbaubank.de/Foerderprogramme/Entwicklung-von-Natur-und-Landschaft#c1> veröffentlicht.

Erforderliche Unterlagen zum Wettbewerbsbeitrag

Pflichtdokumente:

- Beschreibung des Vorhabens
- detaillierter Ausgaben- und Finanzierungsplan
- geplante Zeitschiene
- Darstellung des Projektgebietes
- Nachweis der Register-ID sowie Satzung bzw. Gesellschaftsvertrag (nur bei erstmaliger Wettbewerbsteilnahme)
- Stellungnahme(n) der zuständigen unteren Naturschutzbehörden. Bei Vorhaben, die mehrere Landkreise bzw. kreisfreie Städte betreffen, kann die Stellungnahme auch durch das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) erstellt werden. In diesem Fall informiert das TLUBN die betroffenen Landkreise. Bei Vorhaben der Landkreise bzw. kreisfreien Städte ist eine Stellungnahme des TLUBN einzuholen.
- Stellungnahme(n) der örtlich zuständigen Verwaltungsstellen der Nationalen Naturlandschaften (NNL), sofern sich das Projektgebiet schwerpunktmäßig auf NNL bezieht

optionale Dokumente:

- weitere behördliche Stellungnahmen
- Detailkarten, -pläne

Notwendige Inhalte der Vorhabensbeschreibung

- ▶ In der Vorhabensbeschreibung ist kurz und prägnant auf die folgenden Inhalte einzugehen:

Gegenstand und Zielsetzung des Vorhabens:

Kurzdarstellung, welches Ziel im Rahmen des Vorhabens verfolgt wird und welche Maßnahmen hierfür durchgeführt werden sollen. Mit dem naturschutzfachliche Projektziel ist die Wirkung des Vorhabens auf Lebensraumtypen, Arten oder spezifische Gebietsziele darzustellen (Bezug zum Auswahlkriterien „Naturschutzfachliches Projektziel“).

Darstellung des Projektgebietes:

(Übersichtskarte beifügen) einschließlich Aussagen, inwiefern sich die Maßnahmen auf spezielle Schutzgebiete beziehen (Schutzgebiete bitte einzeln benennen). Bitte beachten Sie, dass nur solche Vorhaben zuwendungsfähig sind, die in Zusammenhang mit Natura 2000 stehen oder die sich auf Nationale Naturlandschaften (Nationalpark, Biosphärenreservate, Naturparke), Naturschutzgebiete und Projektgebiete des Naturschutzes sowie auf andere Gebiete mit besonderer Naturlandschaft in Thüringen beziehen. Ein konkreter Gebietsbezug ist daher in jedem Fall herzustellen.

naturschutzfachliche Begründung des Vorhabens:

- Aufzeigen des Handlungsbedarfs des angestrebten Projektziels sowie der Eignung der Maßnahme zur Erreichung des Projektziels
- sofern zutreffend, Aussagen zum Verbreitungsschwerpunkt von mit dem Vorhaben angesprochenen Arten und Lebensräumen, zur Öffentlichkeitswirksamkeit des Vorhabens sowie zur Reduktion von Interessenskonflikten.
- Aussagen zu eigenen Vorarbeiten, bisherigen Aktivitäten oder sofern zutreffend zur Weiterführung von Vorgängerprojekten
- sofern mit dem Vorhaben eine naturschutzfachliche Planung umgesetzt wird, bitte konkrete Zitate angeben und betreffende Textauszüge des umzusetzenden Planes in Kopie beifügen.
- Darstellung, anhand welcher Kriterien die Überprüfung des Projektzieles (= Erfolgskontrolle) im Rahmen des Vorhabens vorgesehen ist sowie Darstellung der Nachhaltigkeit des Vorhabens
- sofern zutreffend, Aussagen zur Klimarelevanz des Vorhabens sowie zu Synergien mit der EU-Wasserrahmenrichtlinie oder zum Hochwasserschutz

Ausgaben- und Finanzierungsplan

- ▶ Die voraussichtlichen Kosten des Vorhabens und deren Finanzierung sind in einem Ausgaben- und Finanzierungsplan darzustellen. Insbesondere die geplanten Personalausgaben sowie die wesentlichen Ausgaben für Sach- und Investitionsausgaben sind in der Vorhabensbeschreibung oder in einem Beiblatt zum Ausgaben- und Finanzierungsplan zu erläutern.
- ▶ Der Ausgabenplan ist möglichst tabellarisch darzustellen und sollte die Einzelpositionen der geplanten Ausgaben den jeweiligen Ausgabearten des Wettbewerbsbeitrages zuordnen. Zur Orientierung ist nachfolgend ein Beispiel eines möglichen Aufbaus dargestellt:

Einzelpositionen	Jahr 1	Jahr 2	Jahr ...	Summe	Erläuterung zur geplanten Ausgabe
<i>Personalaufwand</i>	<i>Summe</i>	<i>Summe</i>	<i>Summe</i>	<i>Summe</i>	
z. B. Projektleitung					geplante Wochenstunden, geplante Vergütung, geplante Tätigkeit
z. B. Projektmitarbeitende					s. oben
...					
<i>Sach- und Investitionsausgaben</i>	<i>Summe</i>	<i>Summe</i>	<i>Summe</i>	<i>Summe</i>	
...					
...					

Einreichung des Wettbewerbsbeitrages

- ▶ Der Wettbewerbsbeitrag ist **eindeutig einem Fördergegenstand** zuzuordnen. Sofern mehrere Fördergegenstände zutreffend sind, ist der Fördergegenstand auszuwählen, der dem überwiegenden Inhalt des Vorhabens entspricht.
- ▶ Folgende Fördergegenstände stehen zur Auswahl:

Fonds	Kürzel	Fördergegenstand
EFRE	ENS	Renaturierung und Vernetzung von Lebensräumen, Vorhaben zur Sicherung der biologischen Vielfalt sowie Schaffung von stadtnahen Erholungsräumen und grünen Infrastrukturen (einschließlich Maßnahmenplanung), soweit der Schwerpunkt des Vorhabens in den Stadtgebieten von Erfurt, Jena oder Gera liegt
	ENA	Renaturierung und Vernetzung von Lebensräumen sowie Vorhaben zur Sicherung der biologischen Vielfalt (einschließlich Maßnahmenplanung), soweit der Schwerpunkt der Vorhaben in einem Hochwasserrisikogebiet liegt oder das Vorhaben sich schwerpunktmäßig auf Fließgewässer bezieht (<i>Flussauen</i>)
ELER	ENP	Erstellung und Aktualisierung von Plänen , Studien und Konzepten in Zusammenhang mit dem Management von Natura 2000-Gebieten und anderen Gebieten mit besonderer Naturlausstattung sowie von Natura 2000-Arten und anderen geschützten oder gefährdeten Arten; Durchführung von naturschutzbezogenen Erfassungen und Erfolgskontrollen
	ENB	Investitionen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Entwicklung von Lebensräumen, Durchführung von Biotopverbund- und Artenschutzvorhaben, Schaffung von grünen Infrastrukturen
	ENG	Investitionen zur Entwicklung von Schutzgebieten und anderen Gebieten mit besonderer Naturlausstattung hinsichtlich Besucherlenkung und -Information, Schaffung von Besuchereinrichtungen und Naturerlebnisangeboten
	ENI	Aktionen zur Sensibilisierung für Naturschutzbelange: Informationsvermittlung sowie Planungs- und Koordinierungsleistungen in Zusammenhang mit der Flächennutzung, Durchführung von Informationsveranstaltungen, Ausstellungen und Aktionstagen, Erstellung von Informationsmaterialien

- ▶ Eine nachträgliche Änderung des Fördergegenstandes ist in der Regel nicht möglich.
- ▶ Der Wettbewerbsbeitrag ist **ausschließlich digital** im Förderportal des Thüringer Aufbaubank einzureichen:
 - EFRE: <https://thueringer-foerderportal.eu/>
 - ELER: <https://eler.aufbaubank.de/>
- ▶ Erst mit Beginn des jährlichen Wettbewerbszeitraumes (siehe Allgemeine Hinweise) werden die o. g. Fördergegenstände im Förderportal zur Einreichung freigeschaltet.

Besonderheiten bei der Portalerfassung

- Der Vorhabensort ist wie folgt zu erfassen: Anstelle der Straße ist das FFH-Gebiet, SPA-Gebiet, sonstige Schutzgebiet zu erfassen. Anstelle der Hausnummer ist der Natura-2000 Bezug (LRT und/oder Art) zu erfassen.

Straße *

FFH-Gebiet Nr. XYZ, NSG Nr. ABC

Hausnummer *

LRT 3150, Ringelnatter - Natrrix natrrix

- Als Branche des Vorhabens kann die 9499 erfasst werden, sofern kein eigener Branchenschlüssel vorliegt.